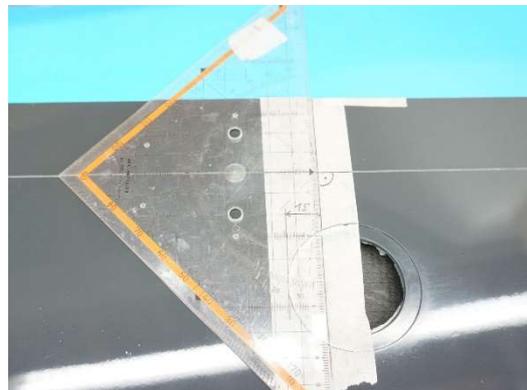
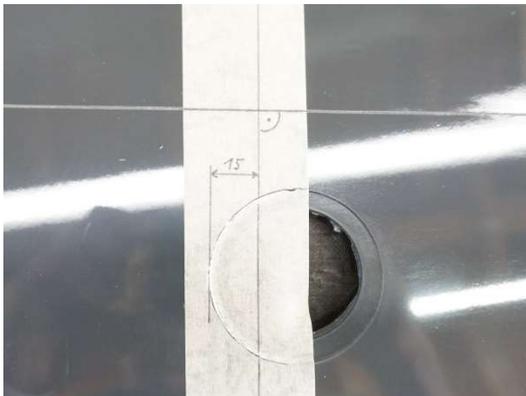
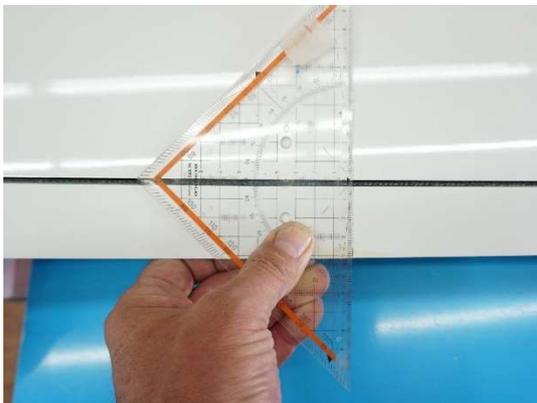


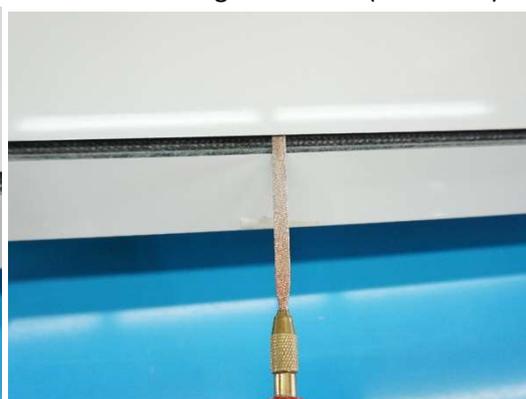
1. Am Servoschacht-Rand 15 mm nach innen und im rechten Winkel zur Scharnierlinie bis zur Endkante anzeichnen. (siehe Bild)



2. Ist der Ruderspalt auf der anderen Seite, muss dies dorthin übertragen werden. (siehe Bild)



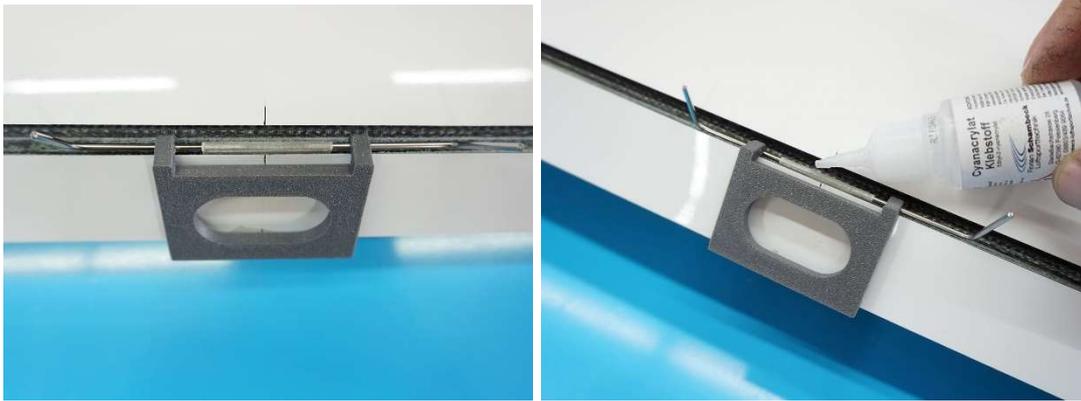
So erhält man die Mitte für die GFK-Ruderzungen bzw. die Mitte für den Durchbruch durch den Steg. Den Steg durchbohren und nachfeilen bis das IDS-Gestänge Platz hat. (siehe Bild)



Im Ruderspalt den Stützstoff ausschleifen um Platz für die GFK-Ruderzungen zu schaffen (siehe Bilder)



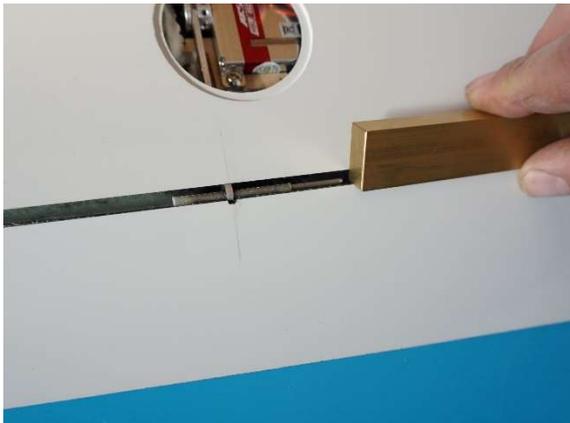
3. Die GFK-Ruderzungen mit unserer Einklebe-Lehre fixieren. (Sekundenkleber Mittelflüssig)



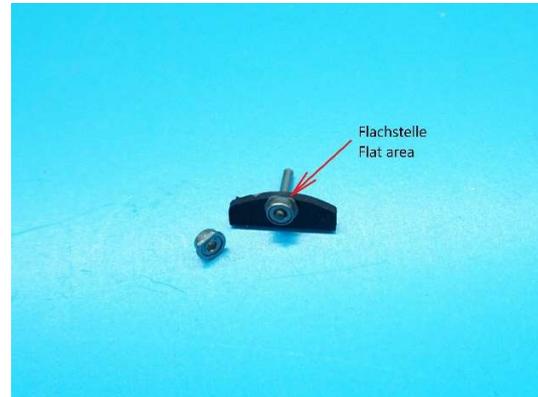
4. Anschließend mit eingedicktem Harz die GFK-Ruderzungen bzw. Alu-Ruderhebel gut unterfüttern. Es sollten bei der Gelegenheit Ober- und Unterschale miteinander verbunden werden. Achte darauf, dass kein Harz in das Elasticflap-Scharnier kommt (ggf. wieder säubern).
5. Nach dem die Unterfütterung gut ausgehärtet ist, mit einem kleinen Schaftfräser (1,5 mm) den Schlitz für das Gestänge einfräsen und etwas nachfeilen. (siehe Bilder)



6. Gestänge testen: Die Achsdrähte müssen sauber entgratet sein (immer prüfen). Mit etwas Schmierfett die Achse und das Schubstangen-Bohrungen leicht fetten. Dann testhalber die Achsen in den Servohebel und in Schubstangen-Bohrungen stecken.
7. Als nächstes wird die Schubstange von hinten in den Flügel eingeführt. Anschließend wird die Achse vorsichtig und rechtwinklig in die Schubstangen-Bohrung geschoben. (Bei den GFK-Ruderzungen eignet sich zum vorsichtigen Einklopfen unser Messing-Schlagwerkzeug, siehe Online-Shop). Die Achsdrähte zunächst nur soweit einklopfen bis das Gestänge gelagert ist. So kann man den Achsdraht bei Bedarf noch mal leichter entfernen.

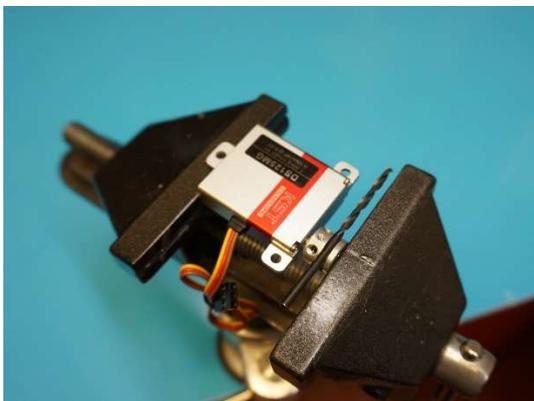


- Den Servohebel auf den Abtrieb und das Gegenlager in den Hebel stecken. Je nach Servohebeltyp ist darauf zu achten, dass der Bund vom Kugellager evtl. abgeschliffen ist. Die Achse geht bei den kleinen Servohebeln sonst nicht in die Bohrung. (Bitte immer die Achse vor dem Einbau einmal in den Servohebel zu stecken um die Gängigkeit zu testen. Fett nicht vergessen. (Die Teile sind mit einer sehr hohen Präzision gefertigt. Manchmal muss auch leicht nachgearbeitet werden weil die Servoverzahnung teilweise Einfluss auf die naheliegende Achsbohrung hat.

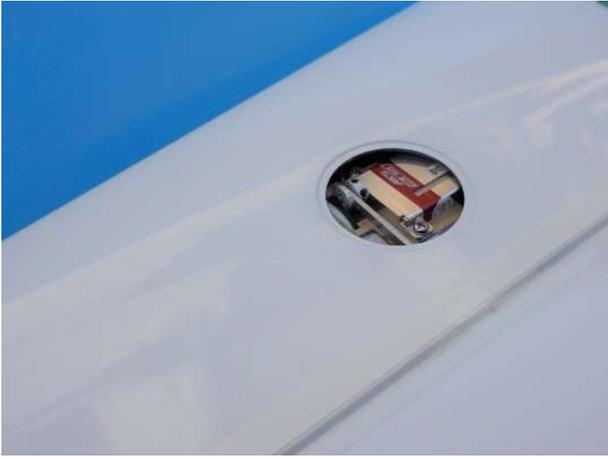


- Servos in die Rahmen schrauben. Es macht gar nichts aus, wenn die Holz-Rahmen nicht ganz bis zur Servo-Unterkannte reichen. Dies wird mit eingedicktem Harz dann ausgeglichen.
- Gestänge mit der Achse im Servohebel verbinden. (Nicht mit Gewalt, die Servohebel könnten in dem Fall brechen. Nach vorherigem Test und mit etwas Fett geht es gut)
- Ruder auf die Mittelstellung (oder andere gewünschte Position) bringen und mit Tesa fixieren. Das Servo und den Servohebel ebenfalls auf die Mittelstellung (oder in andere gewünschte Position) bringen.

**Hinweis:** Es kommt je nach Servo vor dass die Hebel schwer auf die Verzahnung gehen. Das liegt an den minimalen Unterschieden der Servos und ist kein Mangel. Wenn man den Hebel nicht einfach aufstecken kann, bitte einen 2,5mm Bohrer als Abstandhalter in den IDS Servohebel stecken und in einem Schraubstock o.ä., den Hebel aufdrücken.







17. Als abschließenden Tipp: Die Servodeckel sind mit UHU-Por zu verkleben. Beidseitig leicht benetzen, ablüften lassen und aufdrücken. Zum Lösen reicht ganz wenig Waschbenzin und der Deckel löst sich nach einer Minute Einwirkzeit.